

Neue Alsterbrücke

27. Jahrgang • Ausgabe 3
Mai/Juni 2024

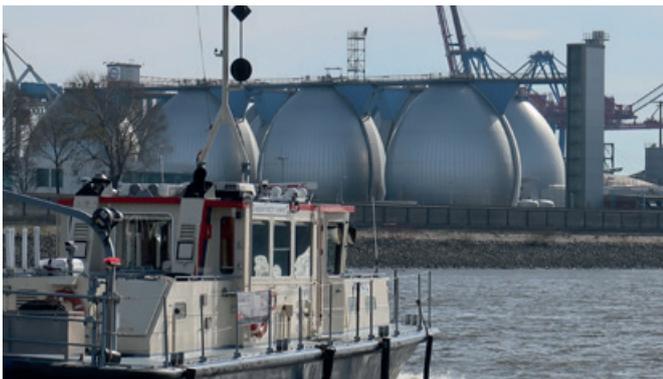


Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Hohenbuchenpark - frisch ergrünt



Besichtigung des Klärwerkes Köhlbrand



Frühlingswanderung



Liebe Mitglieder,

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.
Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
So steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt. ...“

Emanuel Geibel

Der Frühlingsbeginn hat sich uns gegenüber bisher meistens wohlwollend gezeigt. Mehr Sonne und etwas lauere Spätnachmittage haben uns häufiger als in der dunklen Jahreszeit an die frische Luft gebracht. Und das ist gut für Körper und Seele!



Natürlich tut sich auch im Bürgerverein wieder einiges. Es tagte in großer Runde die Jahreshauptversammlung (s. Bericht), in der u.a. die Neuwahl des gesetzlichen Vorstandes und einiger Beiratsmitglieder anstand. Noch einmal sei auch hier den aus einer lang-jährigen Vorstandsarbeit ausgeschiedenen Mitgliedern für ihr Engagement vielfach gedankt. Das gilt insbesondere für

unsere bisherige Erste Vorsitzende, Frau Ute Mielow-Weidmann, die wir künftig als Ehrenvorsitzende begrüßen. Und der Dank geht ebenso an die stets ausschließlich im Ehrenamt tätigen Gruppenleitungen. Unausgesprochen haben Sie/habt Ihr mit Sicherheit großen Respekt vor diesen Vereinsmitgliedern, die uns immer wieder aufs Neue die verschiedensten vielfältigen Veranstaltungsangebote machen.

Die mit der Frühjahrszeit verbundene Freude und Unternehmungslust wird hoffentlich Zahlreiche von uns zur Teilnahme an diesen Aktivitäten ermuntern. Angeboten werden wieder viele kürzere und längere Wander- oder Fahrradausflüge, es stehen sportliche Aktivitäten, wie das Nordic-Walking oder Besichtigungen zur Auswahl. Auch gibt es vielfältige Möglichkeiten, gesellig im Stadtteil zusammenzutreffen; beispielsweise beim Neue-Mitglieder-Treff, dem Klön- und Spiele-Nachmittag, bei einer Boule-, Kegel- oder Foto-Gruppe, dem Literatur-Kreis und vieles andere mehr (s. Veranstaltungskalender). Und Jene, denen der Sinn „in die weite, weite Welt“ steht, werden im Mai mit anderen Vereinsmitgliedern für eine Woche in die Sächsische Schweiz aufbrechen.

Also hinaus an die frische Luft, dem hellen Sonnenstrahl entgegen! Und kehren Sie und kehre du abends ruhig zu einem entspannten Tagesabschluss „im Städtchen“ ein, gefühlt entsprechend dem Text des zum Lied vertonten Gedichts: „*Wie bist du doch so schön, o, du weite, weite Welt!*“. In diesem Sinne, ganz viel Freude und bereichernde neue Eindrücke!

Herzliche Grüße

Harald Clemens | 1. Vorsitzender

Post Scriptum: Am 9. Juni 2024 finden die Wahlen zum Europaparlament und den Hamburger Bezirksversammlungen statt. Alle Demokraten sollten ihr Recht auf freie und geheime Wahlen ausüben! Auch die Enkelkinder können, sofern sie mindestens sechzehn Jahre alt sind, daran teilnehmen.

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Carsten-Meyn-Weg 6, 22399 Hamburg

Eintrittserklärung



Vor- und Zuname: _____

Partner/Partnerin (Vor- und Zuname): _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: Person 1: _____ Person 2: _____ Telefon: _____

| | | | |
|------------------|----------------|------------|-----------------------|
| Mitgliedsbeitrag | Einzelperson | Euro 25,00 | E-Mail-Adresse: _____ |
| pro Jahr | Ehepaar | Euro 40,00 | |
| | Aufnahmegebühr | Euro 5,00 | |

Bei Eintritt ab 01.07. ist der halbe Jahresbeitrag zu zahlen.

Hamburg, den _____

(Unterschrift)

Die Vorschriften und Grundsätze der DS-GVO der EU werden vom Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V. bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 1 und Art. 5) seiner Mitglieder beachtet. Nur der Vorstand (§ 9 Abs. 1 Satzung) hat Zugriff und Einblick auf bzw. in die personenbezogenen Daten; er ist zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet. Es wurden ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen (Art. 32). Dennoch kann ein umfassender Datenschutz der gesondert einwilligungspflichtigen Veröffentlichung von Geburtstag/-monat mit Vor- und Zunamen in der Vereinszeitschrift „Alsterbrücke“ im weltweit zugänglichen Internet nicht garantiert werden. Jedes Mitglied hat das Recht, den eigenen Datensatz einzusehen und Teile löschen zu lassen. Endet die Mitgliedschaft (§ 4 Abs. 1 Satzung), wird der gesamte personenbezogene Datensatz unverzüglich (§ 121 Abs. 1 Satz 1 BGB) gelöscht oder vernichtet. Die vollständige Erklärung finden Sie im Internet auf unserer Website.

Wir bitten um Überweisung auf unser unten angegebenes Konto.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag und -monat zusammen mit meinem Namen in der Geburtstagsliste unserer Zeitschrift abgedruckt werden (bitte ankreuzen).

ja

nein

Bankverbindung: _____ Hamburger Sparkasse: _____ IBAN: DE48 2005 0550 1025 2102 10

Sonderveranstaltungen: Besichtigungen



Am Samstag, dem **25.05.24**, um **11:00 Uhr**, wollen wir noch einmal ins Schanzenviertel fahren, dieses Mal mit mehr Zeit und hoffentlich schönem Wetter, damit wir nach dem von mir geführten Rundgang auch noch Zeit und Lust zum Shoppen haben.

Ein weiterer Ausflug ist in die Hamburger Innenstadt geplant, am **Mittwoch**, dem **17.07.24**.

Los geht es wie immer an der S-Bahnstation Poppenbüttel um **9:15 Uhr**. Wir fahren bis zum Hamburger Rathaus und treffen uns dort mit Herrn Beleites. Viele von Ihnen kennen ihn schon durch seine fachkundigen Führungen.

Anmeldung bitte bei:

Heinz Hannack | Telefon 60 44 96 67
E-Mail: hp.hannack@hamburg.de

Gemeinsames SPARGELESSEN

am Freitag, den **14.06.2024** um **18:00 Uhr**
im SC Poppenbüttel, Pit's Bistro, Bültenkoppel 1
Es gibt Spargel mit Schinken oder Putensteak,
Salzkartoffeln mit Petersilie, Sauce Hollandaise,
zerlassene Butter und ein Dessert!



Preis: **27,50 Euro**

Anmeldung bei:

Lieselotte Schulz | Telefon 606 62 67
E-Mail: l.schulz515@gmail.de

Ankündigung der „GROSSEN RADRUNDTOUREN – ca. 40 km -

am Di., den **14.05.2024**, und Do., den **13.06.2024**

Treffpunkt ist - wie immer - die Poppenbütteler Schleuse, um 10:30 Uhr

Am **14.05.2024** starten wir an der Alster entlang Richtung Rodenbeker Quellental, durchqueren den Wohldorfer Wald und radeln auf Seitenwegen durch Hoisbüttel zum Bredenbeker Teich. Von dort geht es am Lindenhof hinunter und an der Lottbek entlang auf Wald- und Seitenwegen zur U-Bahn Buckhorn und parallel zur Bahnstrecke auf dem Wanderweg nach Volksdorf. Dort kehren wir ein. Zurück führt uns unsere Tour an den Volksdorfer Teichwiesen entlang über das Hainesch Iland und schließlich wieder zur Poppenbütteler Schleuse. Für den **13.06.2024** ist eine Wald- und Wiesentour geplant: Durch das Rodenbeker Quellental geht es in das Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook, von dort weiter Richtung Klein-Hansdorf, und zurück am BrookHus vorbei. Danach durch den Wohldorfer Wald Richtung Wittmoor und am Kupferteich entlang zur Poppenbütteler Schleuse. Eine Einkehr ist – abhängig von der Teilnehmerzahl – in Wohldorf oder Duvenstedt geplant. Für eine kleine Zwischenpause sollte stets etwas zur Stärkung und ausreichend zum Trinken mitgebracht werden. Bitte melden Sie sich für die Radtouren bei Manuela Mohn-Dühlmeyer an oder kommen Sie rechtzeitig zum Treffpunkt.



Telefon: 0179 347 16 09

E-Mail: mohn-duehlmeier@gmx.de

Die Veranstalterin behält sich vor, Tourenänderungen vorzunehmen, wenn geplante Wege aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse nicht befahrbar sein sollten.

WANTED

Wir brauchen **SIE**, damit unser Verein auch weiterhin die von Ihnen gewohnten und geschätzten Veranstaltungen anbieten kann. Durch die Veränderungen im Vorstand fehlen tatkräftige Mitarbeiter, die sich bei folgenden Tätigkeiten engagieren:

- **Schriftführer oder Schriftführerin**
- **Zeitungsverteiler/-in incl. Organisation** (2 Personen)
- **Betreuung Klönnachmittag** (2 Personen)
- **Organisator/-in Reisen**

Darum - um einen berühmten Ausspruch abzuwandeln

- fragen Sie nicht, was Ihr Verein für Sie tun kann,
sondern fragen Sie: **Was kann ich für den Verein tun?**

Wenden Sie sich bitte an **Harald Clemens**, ein anderes Vorstandsmitglied oder die Leitung einer Interessengruppe (siehe letzte Seite).



Veranstungskalender Mai bis Juli 2024

| Datum | Uhrzeit | Telefon | Name | Veranstaltung | Treffpunkt |
|---------------|-----------------|----------------------|----------------------|---|--|
| MAI | | | | | |
| 02.05. | 15:00 Do | 5 51 45 89 | G. Haack | Frauentreff | Grand Café, AEZ im 1. Stock |
| 03.05. | 08:30 Fr | 6 06 62 67 | L. Schulz | Tagesfahrt Vierlande/Marschlande | Saseler Markt 08.:30 Uhr Poppenbüttler Markt 08:45 Uhr |
| 04.05. | 11:15 Sa | 0160-97211371 | H. Clemens | Eröffnungsgottesdienst zum 834.Hafengeburtstag | S-Bahnhof Poppenbüttel 13:00 h Gottesdienst mit anschließendem Gang zu den Landungsbrücken, Motto „Glückl.Heimkehr“ |
| 06.05. | 14:30 Mo | 6 01 60 62 | I. Pflüger | Literaturgruppe | HZHG, Grevenau 3 |
| 07.05. | 15:00 Di | | | Klönnachmittag | DRK-Seniorentreff, Redder 2 b |
| 08.05. | 15:00 Mi | 6 06 57 83 | E. Prange | Spielenachmittag | Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1 |
| 11.05. | 10:00 Sa | 5 51 45 89 | E.Metzmacher | Wanderung lang | S-Bahnhof Poppenbüttel |
| 13.05. | 16:00 Mo | 6 01 94 94 | K. Wriede | Kegeln | Im Norden Hamburgs |
| 14.05. | 10:30 Di | 0179-347 16 09 | M.Mohn- Dühlmeyer | Große Fahrradtour | Poppenbüttler Schleuse |
| 14.05. | 16:00 Di | 6 40 79 37 | E. Czerny | Fotogruppe | HZHG, Hinsblek 11, Haus 10 P (Pfingstrose) |
| 15.05. | 13:00 Mi | 53 04 81 21 | A. Polenz | Mittagstreff | Restaurant bitte der Homepage entnehmen bitte anmelden |
| 15.05. | 16:00 Mi | 6 06 11 48 | J. Fölsch | Skatnachmittag | Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1 |
| 16.05. | 10:00 Do | 6 93 01 77 | D. Held | Wanderung kurz | S-Bahnhof Poppenbüttel |
| 16.05. | 15:00 Do | 5 51 45 89 | W. Haack | Frauentreff | Grand Café, AEZ im 1. Stock |
| 25.05. | 11:00 Sa | 60 44 96 67 | H.Hannack | Besichtigung Schanzenviertel | Treffpunkt S-Bahnhof Poppenbüttel Bitte anmelden |
| 27.05. | Mo. | 0176-51636739 | W. Esser | Reise in die sächsische Schweiz | |
| 29.05. | 16:00 Mi | 69 21 14 70 | G.Quaas | Boulegruppe | HZHG, Boule-Bahn, Festplatz |
| JUNI | | | | | |
| 03.06. | 14:30 Mo | 6 01 60 62 | I. Pflüger | Literaturgruppe | HZHG, Grevenau 3 |
| 04.06. | 15:00 Di | | | Klönnachmittag | DRK-Seniorentreff, Redder 2 b |
| 05.06. | 16:00 Mi | 69 21 14 70 | G. Quaas | Kommunalpolitik BVSP | G. Quaas, Auf der Koppel 9, 22399 HH |
| 06.06. | 15:00 Do | 5 51 45 89 | G. Haack | Frauentreff | Grand Café, AEZ im 1. Stock |
| 08.06. | 10:00 Sa | 5 51 45 89 | E. Metzmaker | Wanderung lang | S-Bahnhof Poppenbüttel |
| 10.06. | 16:00 Mo | 6 01 94 94 | K. Wriede | Kegeln | Im Norden Hamburgs |
| 11.06. | 16:00 Di | 6 40 79 37 | E. Czerny | Fotogruppe | HZHG Hinsblek 11, Haus 10 P (Pflingstrose) |
| 12.06. | 15:00 Mi | 6 06 57 83 | E. Prange | Spielenachmittag | Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1 |
| 13.06. | 10:30 Do | 0179-347 16 09 | M.Mohn- Dühlmeyer | Große Fahrradtour | Poppenbüttler Schleuse |
| 14.06. | 18:00 Fr | 6 06 62 67 | L. Schulz | Spargelessen | Pit's Bistro, Bültenkoppel 1 ANMELDUNG WICHTIG!! |
| 19.06. | 16:00 Mi | 6 06 11 48 | J. Fölsch | Skatnachmittag | Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1 |
| 20.06. | 10:00 Do | 6 93 01 77 | D. Held | Wanderung kurz | S-Bahnhof Poppenbüttel. |
| 20.06. | 15:00 Do | 5 51 45 89 | G. Haack | Frauentreff | Grand Café, AEZ im 1. Stock |
| 21.06. | 13:00 Fr | 53 04 81 21 | A. Polenz | Mittagstreff | Grillen im Garten, Basaltweg 43, max 12 Personen bitte anmelden |
| 25.06. | 11:00 Di | 6 06 62 67 | L. Schulz | Radspazierfahrt 20 km | Poppenbüttler Schleuse |
| 26.06. | 15:00 Mi | 69 21 14 70 | G. Quaas | Boulegruppe | HZHG, Boule-Bahn, Festplatz |
| JULI | | | | | |
| 01.07. | 14:30 Mo | 6 01 60 62 | I. Pflüger | Literaturgruppe | HZHG, Grevenau 3 |
| 02.07. | 15:00 Di | | | Klönnachmittag | DRK-Seniorentreff, Redder 2 b |

| | | | | | |
|--------|----------|----------------|------------------|-------------------------------|---|
| 03.07. | 16:00 Mi | 69 21 14 70 | G. Quaas | Kommunalpolitik BVSP | G. Quaas, Auf der Koppel 9, 22399 HH |
| 04.07. | 15:00 Do | 5 51 45 89 | G. Haack | Frauentreff | Grand Café, AEZ im 1. Stock |
| 08.07. | 16:00 Mo | 6 01 94 94 | K. Wriede | Kegeln | Im Norden Hamburgs |
| 09.07. | 16:00 Di | 6 40 79 37 | E. Czerny | Fotogruppe | HzHG, Hinsblek 11, Haus 10 P (Pfungstrose) |
| 10.07. | 15:00 Mi | 6 06 57 83 | E. Prange | Spielenachmittag | Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1 |
| 11.07. | 10:30 Do | 0179-347 16 09 | M.Mohn-Dühlmeier | Große Fahrradtour | Poppenbüttler Schleuse |
| 13.07. | 10:00 Sa | 5 51 45 89 | E.Metzmacher | Wanderung lang | S-Bahnhof Poppenbüttel |
| 17.07. | 09:15 Mi | 60 44 96 67 | H.Hannack | Besichtigung HH-Innenstadt | Treffpunkt S-Bahn Poppenbüttel Bitte anmelden |
| 17.07. | 16:00 Mi | 6 06 11 48 | J. Fölsch | Skatnachmittag | Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1 |
| 18.07. | 10:00 Do | 6 93 01 77 | D. Held | Wanderung kurz | S-Bahnhof Poppenbüttel |
| 18.07. | 15:00 Do | 5 51 45 89 | G. Haack | Frauentreff | Grand Café, AEZ im 1. Stock |
| 22.07. | 13:00 Mo | 53 04 81 21 | A. Polenz | Mittagstreff | Schleusenhaus Mellingburger Schleuse bitte anmelden |
| 31.07. | 16:00 Mi | 69 21 14 70 | G. Quaas | Boulegruppe | HzHG, Boule-Bahn, Festplatz |

Regelmäßig findet das Nordic-Walking statt, und zwar:

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 10:00 Uhr, Treffpunkt Poppenbüttler Schleuse
Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste willkommen. Das gilt nicht für die Kegelgruppe, zu der eine Anmeldung erforderlich ist.

Den Ort erfahren Sie bei Ihrer Anmeldung. Teilnahme an unseren Veranstaltungen auf eigene Gefahr.
Der Veranstalter ist der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.



Geburtstage unserer Mitglieder Mai bis Juli 2024

Mai

01.05. Rita Domtera
02.05. Elfie Schröder-Czerny
03.05. Peter Krüger
03.05. Ursel Iden
05.05. Ursel Gense
08.05. Werner Lipka
10.05. Heidrun Karkoska
10.05. Uwe Zintler
11.05. Brunhilde Jäger
15.05. Marina Lipka
15.05. Rangwald Haack
15.05. Ursula Boje
16.05. Silke Kock
16.05. Henning Arends
17.05. Myrtha Menke
19.05. Uwe Prange
21.05. Rita Eggers
22.05. Anka Deter

22.05. Renate Petersen
24.05. Marianne Flüge
25.05. Sigrid Görlich
25.05. Helga Neumann
25.05. Isolde Hohnwald
27.05. Maria Bandrowski
27.05. Paul Agbaglo
30.05. Sylvia Kuhlmann
31.05. Irmtraut Bessel
Juni
01.06. Jens Bensmann
03.06. Wolfgang Esser
03.06. Ingrid Vahl
05.06. Susanne Tietgen
06.06. Michael Uhrig
08.06. Wolfram Berger
10.06. Hilke Schreiber
11.06. Heidrun Wagner
12.06. Uwe Grote

13.06. Wolfgang Zenker
14.06. Karsten Wriede
15.06. Torsten Wrieden
16.06. Uwe Sander
16.06. Inge Lühe
18.06. Ute Mielow-Weidmann
20.06. Bärbel Hillenbrand
21.06. Eva Maria Thiele
22.06. Michael Dettmann
24.06. Ursula Stäcker
24.06. Günter Neumann
27.06. Renate Timmann
28.06. Monika Koop
28.06. Andrea Kreutner
30.06. Karin Uhrig
Juli
02.07. Maryam Blumenthal
02.07. Anke Behdau

05.07. Karin Rejzek
05.07. Margit Zartmann
06.07. Heinz-Paul Hannack
07.07. Rudolf Mai
07.07. Elke Hanoldt
14.07. Herma Schwiem
16.07. Ingeborg Ulrich
18.07. Günther Heiling/Hempel
18.07. Helga Adam
23.07. Dr. Manfred Paduch
25.07. Elke Winter
28.07. Gerda Diestel
29.07. Karin Backhaus-Graumann
31.07. Regina Schmidt-Knippling

45 Euro sind
Ihnen **sicher!**



Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](https://www.huk.de/check)

Vertrauensfrau Ursula Boje

Tel. 040 60848872
ursula.boje@HUKvm.de
[HUK.de/vm/ursula.boje](https://www.huk.de/vm/ursula.boje)
Rethkoppel 6
22399 Hamburg, Poppenbuettel
Di., Do. 18.00–20.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Bericht über die diesjährige Jahreshauptversammlung

Wie in jedem Jahr gibt es für die Mitglieder eine Reihe wichtiger Ereignisse zur Zusammenkunft. Hierzu zählt die ordentliche Jahreshauptversammlung. Natürlich schätzen viele Teilnehmende das Ereignis wie ein schönes Klassentreffen.

In diesem Jahr fand unsere Versammlung am 24. März 2024 wieder im Gemeindesaal der Vicelinkirche am Saseker Markt statt. Anwesend waren ca. 70 Mitglieder. Es ging um die Rechenschaftslegung zur Vereinsarbeit durch den Vorstand. Hierzu zählen vor allem die Vereinsaktivitäten, die Finanzen, die Mitgliederentwicklung sowie Neuwahlen zum gesetzlichen Vorstand und den Beisitzern des Vorstands.

Kern des Rechenschaftsberichts, vorgetragen durch die erste Vorsitzende Frau Ute Mielow-Weidmann, waren die vielfältigen Aktivitäten rund um unsere Wohnquartiere in Poppenbüttel und Sasel. Hierzu zählt die enge Kooperation mit dem Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine (ZA), der Arbeitsgemeinschaft Sasel (ARGE) und dem Hospital zum Heiligen Geist, des Weiteren die Mitgliedschaften in der ARGE Wandsbek, dem Zusammenschluss der Bürgervereine Wandsbek, sowie die Mitarbeit im Verein Ehrenmal und im Verein Saseler Heimatfest. Außerdem vertritt Herr Heinz Hannack den Bürgerverein in der Seniorendelegiertenversammlung des Bezirks Wandsbek.

Die Vorsitzende informierte über die monatlichen Veranstaltungen unseres Vereins, wie die Klön-, Spiele- und Skatnachmittage sowie die Treffen der Boule-, Kegel-, Foto- und Literaturgruppe. Ebenfalls begehrt sind die Meetings im Rahmen des Frauentreffs, dem monatlichen Mittagstisch, die Wanderungen zu Fuß oder per Rad in die schöne Hamburger Natur oder das dreimal wöchentlich stattfindende Nordic-Walking entlang des Alsterlaufs. Die vielfältigen Aktivitäten umfassen auch Stadtteilführungen innerhalb Hamburgs, so besichtigten wir die Cap San Diego, den Veermaster Peking, das Glasmuseum in Barmbek oder das Eisenbahnmuseum in Aumühle, machten eine Kanu-Tour auf der Alster und fuhren mit dem Museumsschlepper „Tiger“ durch die Hafens-Nebenarme der Elbe. Wir genossen drei Tagesfahrten außerhalb Hamburgs oder die einwöchige Reise in die Eifel. Last but not least seien die jährlichen Großveranstaltungen, wie das Sommerfest und die Weihnachtsfeier, genannt. **All dies wäre ohne die vielen, im aktiven Ehrenamt tätigen Mitglieder nicht möglich!**

Zur Mitgliederentwicklung berichtete Herr Günther Quaas als Beisitzer des Vorstands. Die Mitgliederverwaltung hat er von

Frau Arndt übernommen, die nach vielen Jahren abgelöst werden wollte. Der Mitgliederbestand hat sich mit Sachstand vom 31.12. des jeweiligen Jahres von 310 (2022) auf 318 (2023) erhöht. Aktuell zählt unser Verein 339 Mitglieder.

Die Kassenlage zum Kalenderjahr 2023 wurde detailliert durch den Schatzmeister, Herrn Uwe Sander, vorgetragen. Anschließend berichtete die Kassenprüferin Frau Gense, die zusammen mit Frau Kriebisch die Kassenprüfung durchgeführt hatte, dass es keinerlei Beanstandungen zur Rechnungsführung und zum Jahresabschluss 2023 gab.

Nach Aussprache über die Arbeit des Vorstands und seiner Kassenführung wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Als zweiter wichtiger Tagesordnungspunkt standen die Wahlen zum Vorstand an. Weil Frau Ute Mielow-Weidmann sich nach zehnjähriger Arbeit als gesetzliches Vorstandsmitglied nicht zur Wiederwahl stellen wollte, nachdem sie zunächst zwei Jahre als zweite Vorsitzende und danach acht Jahre als erste Vorsitzende für uns tätig war, gab es diverse Nachfolgen zu regeln. Des Weiteren schieden aus dem Vorstand Frau Marianne Blum, Schriftführerin, sowie die Herren Wolfgang Esser und Erwin Gense als Beisitzer aus dem Vorstand aus. Auch die Amtszeit von Herrn Uwe Sander, Schatzmeister, war ausgelaufen. Für die Neuwahl neu zu besetzender Aufgaben standen die Damen Monika Markwardt, Manuela Mohn-Dühlmeier und Anke Polenz sowie die Herren Harald Clemens, Heinz Hannack, Eckhardt Metzmacher und Uwe Sander zur Verfügung. Die Ämter für den gesetzlichen Vorstand waren per Einzelwahl und für die Beisitzer in Gruppenabstimmung durch Handhebung vorgesehen.

Gewählt wurden:

- Harald Clemens, 1. Vorsitzender
- Manuela Mohn-Dühlmeier, 2. Vorsitzende
- Uwe Sander, Schatzmeister,
- Monika Markwardt, Redakteurin,
- Heinz Hannack, Monika Markwardt, Eckhardt Metzmacher und Anke Polenz als Beisitzer.

Ebenso wurde die bisherige Kassenprüferin Frau Kriebisch **wiedergewählt**. Als Mitglieder des Redaktionsausschusses wurden Frau Polenz sowie die Herren Quaas und Wriede **gewählt**.

Für die langjährige, vertrauensvolle und die hierbei hoch engagierte Aufgabenwahrnehmung der ausgeschiedenen Mitglieder bedankten sich die Mitglieder der Versammlung hörbar und mit Applaus. Als besonderes Dankeschön wurde Frau Ute Mielow-Weidmann per Akklamation zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Der Verfasser als neuer erster Vorsitzender wünscht dem neuen Vorstand und sich auch für die Zukunft eine erfolgreiche Arbeit im Bürgerverein. So weiß er doch, dass infolge des für alle erfolgten Aufstiegs für die zukünftigen Aufgaben der Abstieg vom Gipfel durchaus schwerer sein kann.

Nachdem der Punkt „Verschiedenes“ zugewandt erörtert und die Jahreshauptversammlung beendet wurde, fand abschließend ein fröhliches Beisammensein bei Kaffee, Tee, Keksen und Kuchen statt. Alle freuen sich auf die anstehenden Initiativen, Fahrten oder sportlichen Aktivitäten. Mögen unsere Wege auch weiterhin möglichst mit geringer Mühe, wenigen Hindernissen, aber viel Freude begleitet sein!

Harald Clemens

EGGERS

1- bis 30m³-Container
für die Entsorgung Ihrer Abfälle und
die Lieferung von Schüttgütern (z. B.
Sand, Kies und Recyclingprodukte).

In Hamburg und im Umland.
Tel.: 04109 - 279923
www.eggers-container.de

Das alles
auch im 1m³.
EGGERS-BAG.

Eine bemerkenswerte Frau zieht sich ins Privatleben zurück

Fakten: 2005 in den Verein eingetreten

2016 1. Vorsitzende/Redakteurin der Alsterbrücke

Woran erinnere ich mich? An den Eintrag auf der Homepage, als ich die Liste der Vorsitzenden erstellte. Nr. 9 in der Vereinsgeschichte und die erste Frau:

Ute Mielow-Weidmann.

Erste Begegnungen bleiben länger im Gedächtnis. So auch bei mir: Es war auf dem Sommerfest des Bürgervereins. Ich durfte als Gast teilnehmen und wurde Frau Mielow-Weidmann durch Frau Blum vorgestellt: Und da stand sie vor mir; lächelnd, interessiert, im Dirndl, ganz sie selbst. Und auf diesem Sommerfest konnte ich gleich eine Leidenschaft von Frau Mielow-Weidmann beobachten: Das Tanzen. Jeder Mann wurde auf das Parkett geführt, und wie mir Frau Mielow-Weidmann später erzählte, hat sie mit ihrem Mann auf vielen Bällen die Nächte durchgetanzt. (s. auch die Videos auf unserer Homepage)

Die zweite Erinnerung betrifft eine Weihnachtsfeier, damals im Steigenberger Hotel. Frau Mielow-Weidmann moderierte durch die Veranstaltung. Kurzfristig war eine Dame ausgefallen, die eine Weihnachtsgeschichte vorlesen sollte. Wer sprang ein? Wer überbrückte und improvisierte gekonnt? Eine der herausragenden Eigenschaften unserer Vorsitzenden: Reden, redend motivieren auf den Tagesfahrten und Reisen, den vielen Veranstaltungen, den Vorstandssitzungen und Treffen mit anderen Vereinsvorsitzenden, immer im Mittelpunkt, immer eine gute Figur machend und den Verein überzeugend präsentieren.

Als Beispiel fällt mir ihre Präsentation im Hamburger Rathaus ein. Sie wurde von der 1. Vorsitzenden des Zentralaus-

ses aller Bürgervereine Hamburgs gebeten, unseren Verein auf der Jahrestagung der Bürgervereine im großen Festsaal in Anwesenheit des 1. Hamburger Bürgermeisters, Herrn Peter Tschentscher, vorzustellen. Eine tolle Präsentation, und ich war hinterher doppelt stolz, ein Mitglied dieses Bürgervereins zu sein. (s. Fotos und Präsentation auf unserer Homepage und das gemeinsame Foto mit dem 1. Bürgermeister, ebenfalls mit den Mitgliedern). Auch auf dieser Veranstaltung (s. auch die obigen Fotos): der klassische Geschmack: gediegen, elegant, distinguiert, unauffällig schön.

Als ich noch neu im Verein war und den Namen googelte, folgte die nächste Überraschung. Sie war nicht nur 1. Vorsitzende des Bürgervereins Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V., sondern auch erfolgreiche Unternehmerin, vielfache Buchautorin etc. Da wurde mir vieles klarer.

Der Werdegang von Frau Mielow-Weidmann erinnert mich an die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland: mit viel Fleiß, Disziplin und Ehrgeiz hat sie sich hochgearbeitet zu einer beliebten Pädagogin und Berufsschullehrerin mit auch sehenswertem wirtschaftlichen Erfolg in der Privatwirtschaft.

Bei unserem letzten Treffen habe ich Frau Mielow-Weidmann prophezeit, dass sie es ohne das Amt keine 2 Monate vor Langeweile aushalten wird. Sie hat mich verschmitzt angelächelt und geantwortet: „Das wird ganz bestimmt nicht passieren. Ich habe noch so viel vor. Und die nächste Reise ist auch schon gebucht“. Und ja: ich glaube ihr und wünsche ihr auf ihrem neuen Weg weiterhin viel Glück und Freude.

Es gäbe noch viel mehr Bemerkenswertes zu erzählen.

Möchten Sie Ihre Eindrücke erzählen? Schreiben Sie uns!

G.Q.

Werner Lau

ist von der Leitung der Kegelgruppe „Krosse Ente“ zurückgetreten

Mein persönlicher Eindruck ist:

Eine Ikone – Jahrgang 1926 - ist abgetreten.

Seit seinem Eintritt 2004 hat er dem Verein gedient und ihn u.a. bereichert mit:

- wunderbaren Witzen und Gedichten während der Klönnachmittage und beim Kegeln
(Beispiel gefällig? s. Homepage: Gedichte unserer Mitglieder)
- mit frischen Tomatensetzlingen im Frühjahr
- mit der Betreuung der Kegelgruppe „Krosse Ente“, wo ich (Jahrgang 48) keine Chance gegen ihn hatte.

Jetzt fordert der Körper seinen Tribut. Doch der Kopf ist immer noch klar!!

Werner: Ich bewundere und beneide dich.

Alles Gute für den dritten Abschnitt im Leben eines Mannes, der (nach einem irischen Sprichwort...)

- im 1. Lebensjahrhundert gelernt hat
- im 2. Lebensjahrhundert gearbeitet hat
- im 3. Lebensjahrhundert die Lehren aus dem bisherigen Leben zieht

GQ



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Birgitt Wolfarth
Christel Töns
Susanne Tietgen
Dr. Doerte Sievers
Irmtraut Bessel
Thomas Lüneburg
Kerstin Hopmann
Günter Seidel
Bernadette Froustley-Seidel
Helga Adam
Ilse Fischer
Barbara Funccius

Wir mussten uns leider für immer verabschieden von unserem Mitglied

Herrman Labe

Wir werden seiner gedenken.

Besuch im Klärwerk Köhlbrand

Hamburgs Immobilienbesitzer haben für teilweise viel Geld ihre Abwasserleitungen sanieren lassen (oder sind noch dabei). Wir wollten wissen, was passiert eigentlich mit diesem Abwasser. Daher starteten wir am 26.03.2024 zu einem Besuch in Deutschlands größter kommunaler Kläranlage,



dem Klärwerk Köhlbrand. Vom S-Bahnhof Poppenbüttel ging es mit S-Bahn, U-Bahn und Fähre an die Süderelbe. Im Klärwerk konnte uns die Dame, die die Führung übernommen hatte, anhand eines Modells die Arbeitsweise dieses Klärwerks erklären. Und sie hatte auf alle den Sachverhalt vertiefende Fragen eine Antwort parat. Die Abwässer werden, grob erläutert, in 3 Stufen gereinigt.

1. Mechanische Reinigung

Dabei werden bis zu einem Drittel der festen Schmutzstoffe aus dem Abwasser entfernt.

2. Biologische Reinigung

Hier werden Schadstoffe, wie z.B. Schwermetalle, entfernt. Dabei helfen Mikroorganismen, die sich nach getaner Arbeit als Schaumflocken am Boden absetzen.

3. Nachklärung,

in der auch chemische Stoffe, wie z.B. Stickstoffverbindungen, ausgefällt werden. Sie setzen sich als Schlamm ab, dieser wird in den Faultürmen weiterbehandelt.

Nach diesen 3 Schritten ist das Abwasser umweltgerecht gereinigt und wird über den Köhlbrand und die Elbe wieder dem Wasserkreislauf zugeführt. Aus dem Klärschlamm (incl. des Schlammes einiger umliegender Kommunen) wird Faulgas und daraus Biogas gewonnen, das ins städtische Netz eingespeist wird und 5.700 Haushalte versorgt. Der ausgefäulte Schlamm wird durch Weiterbehandlung in verschiedener Weise verwertet. Hamburg Wasser arbeitet daran, bis 2030 regenerativ autark zu werden.

Nach all diesen Erläuterungen ging es – mit Sicherheitshelm ausgerüstet – über das Gelände zu einem der Fauleier. Mit einem Lastenfahrstuhl fuhren wir hinauf und hatten aus ca. 26 m Höhe einen fantastischen Blick über Hamburg. Übrigens hat es nur ganz wenig gestunken!

Zurück ging es mit Bus, verschiedenen S-Bahn-Linien, Schienenersatzverkehr bis Ohlsdorf, dito endlich bis Poppenbüttel. Ein zusätzliches Abenteuer, dafür hat die Deutsche Bundesbahn gesorgt.

Heinz Hannack

Brandbrief an unseren Bürgerverein vom 1. Vorsitzenden des Salia-Männerchores



Das Bild zeigt Angelika Eilers, Präsidentin des Hamburger Chorverbands, wie sie mir die Zelter-Plakette überreicht.

Liebe Männer des Bürgervereins, sehr geehrte Damen, selbst Mitglied in unserem Bürgerverein, danke ich zuerst Harald Clemens, dass er sich als neuer erster Vorsitzender zur Verfügung gestellt hat. Frau Mielow-Weidmann hat die Latte ziemlich hoch gelegt für Nachfolgende.

Ich wünsche ihr alles Beste und ihm viel Glück und angenehme Begegnungen bei der Vereinsführung. Großes Dankeschön, auch noch für die Möglichkeit der Veröffentlichung in dieser folgenden Angelegenheit.

Denn ich wende mich auf diesem Wege besonders an alle Männer unseres Vereins und Umgebung. Ich bin ebenfalls 1. Vorsitzender eines ehrwürdigen Vereins in Sasel und komme mit einer Bitte an Sie:

Helfen Sie mir, den Saseler Männerchor zu retten. Es steht Knopf auf Spitz. Wir sind ein eingetragener Verein, 102 Jahre alt. Uns fehlt Nachwuchs. Es spricht sich zwar rum, dass Singen gesund ist und gut fürs Hirn, trotzdem fehlen uns hier in Sasel, immer Freitagsabends, Männer. Gerade haben

wir noch eine Zelter-Plakette bekommen, für 100jährigen Verdienst an der Chormusik, verliehen durch Herrn Bethge, Amtsleiter der Behörde für Kultur und Medien. Das verpflichtet irgendwie auch, weiterzumachen.

Männer, die mitsingen wollen, fehlen noch. Ich stelle mir aber einen großen Männerchor vor, in dem Männer jeden Alters miteinander singen. Miteinander zu singen verbindet, und generationsübergreifendes Singen verbindet die Generationen. Hier gibt es kein „zu jung“ und kein „zu alt“, hier ist jeder alt genug. 102 Sänger, das wär schön!

Vielleicht ist es das, was unserer Gesellschaft so „abgeht“, haben Sie Interesse, singend etwas für sich und die Gesellschaft zu tun? Singen Sie mit, sing Du mit, um den Saseler Männerchor zu erhalten, denn nur durch mehr Sänger im Chor kann dieser alte Verein weiterbestehen oder florieren. Bunt beginnt gerade erst, deutsch wird man hier von allein. Bleiben Sie nicht Zuhause!

Alter egal. Jetzt Mitmachen. Kommen Sie zu zweit, zu dritt, es können gar nicht genug Sänger sein, die dann in vier Stimmgruppen neue Lieder einstudieren. Dann kann der vierstimmige Männerchor zu neuem Glanz erstrahlen und das Publikum anrühren. Wir wollen Jung und Alt, ich fordere Sie auf, nein, ich flehe Sie an: Tun Sie sich etwas Gutes.

Klaus Joachim Rothenberg,

Tel.: 536 67 69, maennerchor-salia.de

Quartierstreffen am 11.03.2024 im Hospital zum Heiligen Geist

Motto: Was bewegt uns im Quartier?

Mitmachen – Mitreden - Mitgestalten.

Eingeladen hatte der Quartiersmanager Vahan Balayan, und 10 Interessenten kamen. Nach einer kurzen Einführung über die Zielsetzung des Treffens zogen sich einige Teilnehmer zur Gruppendiskussion und zum Gedankenaustausch zurück .

Herr Balayan hatte drei Tafeln vorbereitet:

- **Was gefällt mir an unserem Quartier?**
- **Was kann im Quartier noch verbessert werden?**
- **Wie möchte ich mich im Quartier engagieren?**

Vielleicht zum Verständnis: **Quartier** umfasst nach dem Verständnis des Hospitals zum Heiligen Geist die Stadtteile Hummelsbüttel, Wellingsbüttel und Poppenbüttel. Die Ergebnisse zu allen drei Fragen finden Sie auf unserer Homepage.

Wie ist Ihre Meinung? Schreiben Sie uns!

GQ



Erfahrungen eines geplagten Autofahrers

Hier ein guter Link zu aktuellen Bauarbeiten und -stellen in Hamburg: <https://www.hamburg.de/baustellen/>
Aktuell wird das Stromnetz auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Zwischen dem 13.03. - 22.03.24 war die Bäckerbrücke Richtung Hummelsbüttel an der Reihe. Nicht zwei, nicht drei, nein nur eine Fahrbahn wurde saniert. Trotzdem gab es einen langen Stau. Aber auch in der Gegenrichtung staute sich der Verkehr. Wie konnte das sein?

Nicht die Absperrung war schuld – sondern der moderne Mensch. Genauer genommen der eilige Mensch, deshalb mit dem Auto unterwegs! Schnell vom Heegbarg kommend und eilig nach links abbiegend. Ups: das konnte ich nicht ahnen: Jetzt blockierte ich die Fahrbahn für die Linksabbieger und für einige Geradeausfahrer, denn es gab kein „Vorwarnschild“. Also gab es einen Stau. Und das passierte nicht einmal, nicht zweimal am Tag, sondern dauernd! Von allen Verkehrsteilnehmern verursacht, die nicht jeden Tag diese Strecke fahren und das Problem kannten.

Als ich endlich 30 Minuten später mein Poppenbüttel erreichte, traf ich zufällig unseren Stadtteil-Polizisten. Er kontrollierte Falschparker. Gut und richtig. Doch leider an der falschen Stelle zur falschen Zeit. Er wäre dringender an anderer Stelle als Ordnungshüter gebraucht worden.

GQ

Wohnen in den besten Lagen

Was ist mein Eigentum wert?
Wir helfen Ihnen bei der Immobilienbewertung und stellen Ihnen unser Wissen kostenfrei zur Verfügung.

WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause

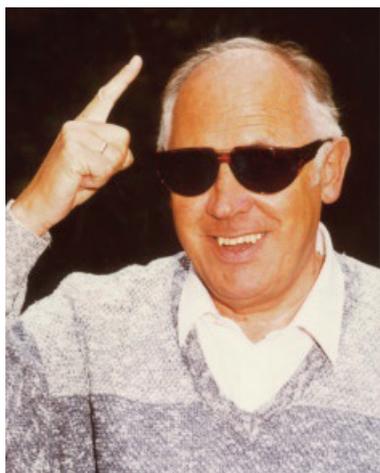
gratis
Immobilienbewertung
> witthoeft.com

Saseler Chaussee 203 / Hamburg-Sasel
Rolfinckstr. 15 / Hamburg-Wellingsbüttel
Tel. 040 63 64 63-0 / info@witthoeft.com

www.witthoeft.com

Unsere Zeitzeugen berichten

Lebenserinnerungen von Maximilian Skiba, 1922 – 2019
Fortsetzung: Teil 4



..... Biggi, wie sie allgemein genannt wurde, zeigte sich gleich sehr hilfsbereit, sanft und bescheiden. Die beiden Lehrlinge verkehrten bald bei uns zu Hause und wurden auch von meiner Inge stets gern gesehen.

Nebenbei vernachlässigte ich die künstlerische Schiene jedoch nicht. Ich nahm Gesangsunterricht, zuletzt

bei Hedwig Schilling, einer renommierten Gesangslehrerin, und entwickelte mich zum Tenor, insbesondere von Kunstliedern. Mein nebenberufliches Hobby wollte am liebsten zum Hauptberuf werden. Sendungen im Radio Helsinki, NDR-Bremen, -Niedersachsen und -Hamburg wollten mich gern verführen. Doch ich merkte bald, dass man dazu „Ellenbogen“ brauchte und antichambrieren musste. Beides fehlte mir oder lag mir nicht. Ich fühlte mich frei und unabhängig und war beglückt, wenn ich anderen mit meinem Gesang und Rezitationen eine Freude machen konnte. Die Gage spielte dabei eine völlig untergeordnete Rolle. Nach dem Motto: „Die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück“.

Bei all dem war meine Inge eine getreue Wegbegleiterin. Und wie schon erwähnt, trat dann Fräulein Sch. 1959 in mein Leben. Zeitzeugen berichteten mir damals: „Die Birgitta ist ein ganz bezauberndes Mädchen“. Zunächst war sie nur Mitarbeiterin beim Deutschen Ring, aber die Zusammenarbeit wurde bald auf das Engagement im Bund der Kriegsblinden ausgeweitet. Meine Inge war nicht unglücklich darüber, nach und nach Aufgaben abgeben zu können. Mit dem Segen von Inge heirateten wir 1970 und gründeten eine Familie. Was für einen Außenstehenden eher wie ein Märchen klingt: die Familie blieb zusammen, und Inge war für unsere Söhne ihre geliebte Tante.

Im Deutschen Ring hielt ich es über 40 Jahre aus. Der Beruf wurde doch noch zum Erfolg. Mein Bekanntheitsgrad unter den Mitarbeitern steigerte sich, als ich 1981 im „Internationalen Jahr der Behinderten“ auf der Betriebsversammlung, die in der Hamburger Musikhalle stattfand, eine viel beachtete Rede hielt. Zwölf Jahre, bis zum 66. Lebensjahr und Ausscheiden aus dem Berufsleben, wurde ich dann von der überwiegenden Mehrzahl meiner Kollegen dreimal in den Aufsichtsrat als Arbeitnehmervertreter gewählt. Einmal hatte ich über die Vertragsverlängerung des Personaldirektors mit zu entscheiden. Ich habe ihm meine Stimme gegeben, obwohl er es war, der meine Bewerbung zum Abteilungsleiter mit der Bemerkung abtat: „Die Bewerbung käme ihm vor, als wolle ein Doppelbeinamputierter in der Bundesliga Fußball spielen.“ Heute würde eine solche Äußerung ein

gerichtliches Nachspiel haben. Ich blieb also Gruppenleiter, und führte weiterhin die medizinischen Risikobeurteilungen in der Krankenversicherung durch, hielt Vorträge vor dem Außendienst, und blieb auch noch 15 Jahre der „Schwerbehinderten-Vertrauensmann“ in der Firma. In der „Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertrauensleute in Hamburger Banken, Versicherungen und Körperschaften“ war ich einige Jahre als Vorsitzender tätig und führte Seminare durch. Ich gehörte dem „Beirat der Hauptfürsorgestelle“ an und bis zur Auflösung war ich Mitglied im „Widersprachausschuss“ des Hamburger Versorgungsamtes. 25 Jahre war ich als ehrenamtlicher Richter am Hamburger Landessozialgericht tätig.

Daneben hatte ich natürlich auch Ehrenämter im Bund der Kriegsblinden (BKD). Nach der „Wende“ setzte ich mich mit meinen Hamburger Vorstandskameraden für die Kriegsblinden in den neuen Bundesländern ein. In unserem Landesverband Hamburg nahmen wir die Mitglieder von Mecklenburg-Vorpommern als „Bezirk“ auf und gaben uns den neuen Namen „Landesverband Nord mit den Ländern Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern“. Ich wurde dann 1991 stellvertretender Vorsitzender. Nachdem im Jahre 1998 leider unser Vorsitzender verstorben war, übernahm ich den Vorsitz. Bis heute habe ich diese Arbeit inne, und meine Ehefrau ist mir dabei eine kompetente Hilfe. Besondere Freude bereitete mir die Mitarbeit in der Jury des „Hörspielpreises der Kriegsblinden“. Seit 1970 gehörte ich der Jury zuerst sporadisch und später als ständiges Mitglied an.

Mein Hobby aber blieb und bleibt mir treu. Doch aus dem Kunstgesang von einst ist kabarettistische Betätigung geworden. Die Bockbierfeste unseres Landesverbandes, die ich in den Räumen der „Bavaria St.-Pauli-Brauerei“ über viele Jahre zusammen mit bekannten Hamburger Künstlerinnen und Künstlern für meine Kameraden und ihre Frauen und Begleiter durchführte, erfreuten sich auch bei Kameraden im Hamburger Umland großer Beliebtheit. Musik und Humor sind eine außerordentliche Beglückung und Befriedigung geworden, denn was kann es Schöneres geben, als anderen Freude zu bereiten.

Der BKD, die älteste deutsche Kriegsblindenorganisation, hat sich längst zu einer Institution entwickelt, die den Kriegsblinden und deren Hinterbliebenen mit Informationen rechtlicher und gesellschaftlicher Art, mit Rat und Tat zur Seite steht. In eigenen Kursanatorien bietet sie seit Jahrzehnten

 **Deutsches Rotes Kreuz** in Kooperation mit

DRK-Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.  **Japp**
VERANSTALTUNGSERVICE

Räumlichkeiten für Ihre Feier, Hochzeit oder den Geburtstag gesucht?

Buchen Sie unsere Langheinkate in Poppenbüttel, Schulbergredder 5 unter:

 **040 522 24 28**

 **info@japp-catering.de**



DRK KV Hamburg-Nordost e.V. - Tel.: 040 470658
www.meinmenschlichkeit.de

Kuren und Erholungsaufenthalte sowie blindenspezifische Rehabilitations-Lehrgänge an. Ich habe diese Angebote gern angenommen, förderten und festigten sie doch stetig die Gesundheit, die Kommunikation, Kameradschaft und Freundschaft untereinander. Insbesondere interessierten mich natürlich die Reha-Lehrgänge mit dem Schwerpunkt Musik, die mit großem Zuspruch seit 1980 regelmäßig jährlich durchgeführt werden. Das war und ist für mich ein großes Betätigungsfeld, auf dem ich meine gesanglichen und rezitatorischen Fähigkeiten in hauseigenen und öffentlichen Konzerten präsentieren konnte und immer noch kann.

Für meine seit 1945 geleisteten ehrenamtlichen Tätigkeiten überreichte mir im Jahre 2012 der Hamburger Sozialsenator Detlev Scheele, stellvertretend für den Bundespräsidenten, das Bundesverdienstkreuz am Bande. Aber auch meine Ehefrau wurde ausgezeichnet, denn die ehrenamtliche Tätigkeit eines Kriegsblinden bedeutet, dass auch stets die Ehefrau vollständig in die Tätigkeit einbezogen ist. Die geleistete Unterstützung durch die Ehefrau eines Kriegsblinden geht weit über das Maß ehelicher Fürsorge hinaus, und ist in der Umsetzung als eigenständiger Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit zu werten.

Nun bin ich über 90 Jahre alt geworden und befinde mich im 10. Lebensjahrzehnt. Liebe Freunde fand ich in meinem Leben. Mir waren viel Glück, viel Liebe und bedeutende und treue Wegbegleiter beschieden, so dass ich nur Dank sagen kann, wenn ich auf mein bewegtes Leben zurückblicke. Zu all dem und zur Überwindung des Schicksals trugen jedoch liebenswerte Frauen bei: meine Mutter, in besonderer Weise meine Inge, und vor allem und immer noch meine Biggi. Sowohl ihnen danke ich es, als auch die Vervollkommnung unserer Familie durch unsere beiden Söhne mit ihren liebenswerten Familien und vier Enkelkindern. Insbesondere aber meine beiden Frauen Ingeborg und Birgitta gaben und geben mir Kraft und Lebensmut.

Nachwort:

Diesen Text habe ich zusammengestellt aus der „Chronik – Erinnerungen aus eigener Feder – von Maximilian Skiba“. Ich habe sie drucken lassen und zum 90. Geburtstag, am 24. Dezember 2012, auf der Geburtstagsfeier im Restaurant „Randel“ feierlich überreicht.

Mein Mann ist beinahe 97jährig 2019 bei mir zu Hause gestorben.

Birgitta Skiba

Unsere Fotogruppe

veröffentliche unter dem Motto „Frühlingsboten“ u. a. dieses Foto: Herr Specht bei der Arbeit. Weitere äußerst gelungene Schnappschüsse finden Sie auf unserer Homepage.



Aus einem Irrtum wird keine Wahrheit, auch wenn man ihn noch so sehr verbreitet,
und aus einer Wahrheit wird kein Irrtum, selbst wenn kein Mensch sie sieht.
(Mahatma Gandhi)

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V. (gemeinnützig), Mitglied im Zentrallausschuss Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r.V., der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek, der Arge Sasel und des „Forum Sasel“

V.i.S.d.P.: Monika Markwardt

Redaktion: Ute Mielow-Weidmann,
Monika Markwardt, Anke Polenz,
Günther Quaas, Karsten Wriede,

Produktion: Mathias Schürger, Tel.: 0171 839 0 212

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung eingereicherter Beiträge vor

Besuchen Sie unsere Website:

www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

Redaktionsschluss: 14.06.2024

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 02. Juli 2024**

Tradition verpflichtet.

BESTATTUNGEN

Eggers
Poppenbüttel

Ohlendieck 10 & Harksheider Straße 6
22399 Hamburg

Telefon 040 602 23 81

info@bestattungen-eggers.de

www.bestattungen-eggers.de

Haben Sie Fragen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihre Ansprechpartner:



Harald Clemens
1. Vorsitzender
Nordic-Walking
Tel. 0160 972 113 71

1.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Manuela Mohn-Dühlmeyer
2. Vorsitzende
Radtouren
Tel. 0179 347 16 09

2.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



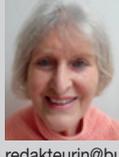
Uwe Sander
Schatzmeister
Tel. 602 14 74

Schatzmeister@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Heinz Hannack
Beisitzer/Gestaltung neue
Medien (u.a. TIDE u.Video)/
Besichtigungen
Tel. 60 44 96 67

besichtigungen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Monika Markwardt
Beisitzerin/Redakteurin
Tel. 67 10 61 74

redakteurin@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Eckhard Metzmacher
Beisitzer/Wanderung
Tel. 551 45 89

Wanderung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Ute Mielow-Weidmann
Ehrevorsitzende
Tel. 602 81 35



Anke Polenz
Beisitzerin/Mittagstreff/
Redaktionsausschuss
Tel. 53 04 81 21

mittagstreff@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Günther Quaas
Beisitzer/2. Schatzmeister
Website/Redaktionsausschuss
Mitgliederverwaltung
Tel. 69 21 14 70

Internet@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Lieselotte Schulz
Beisitzerin/Tagesfahrten
Tel. 606 62 67

Tagesfahrten@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Karsten Wriede
Beisitzer
Redaktionsausschuss /
Kegeln
Tel. 601 94 94

kegeln@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Ewald Czerny
Fotogruppe
Tel. 640 79 37

phototreff@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Jürgen Fölsch
Skatnachmittag
Tel. 606 11 48

Skat@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Gudrun Haack
Frauentreff
Tel. 551 45 89

Frauentreff@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Dieter Held
Kurzwanderungen /
Website
Tel. 693 01 77

kurzwanderungen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Ilse Pflüger
Literaturtreff
Tel. 601 60 62

literaturkreis@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Elsa Prange
Spielenachmittag
Tel. 606 57 83

Spielen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Wir, der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V., setzen uns für die Belange der Bürger und Bürgerinnen in Sasel und Poppenbüttel sowie Umgebung ein.

Der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e. V. organisiert altersgerechte Aktivitäten im Hinblick auf Gesundheit und Mobilität und gesellige Veranstaltungen von Senioren, fördert die Denkmals- und Heimatpflege, die Volksbildung und den Sport. Der Verein kümmert sich um kulturelle und kommunalpolitische Bedürfnisse und Interessen seiner Mitglieder und der Bewohner Sasels und Poppenbüttels.

Internet: www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de · E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



OLIVER FRÜNDT
EXPERTE FÜR BEWERTUNG
UND VERMARKTUNG



WUSSTEN SIE SCHON, DASS EIN FALSCH ANGESETZTER KAUFPREIS DER „KILLERFAKTOR NR. 1“ FÜR EINEN IMMOBILIENVERKAUF IST?

Wir helfen Eigentümern, den Angebotspreis für ihre Immobilie so festzusetzen, dass sie in einem guten Zeitrahmen den optimalen Kaufpreis erzielen, ohne durch einen zu niedrigen Preis Geld zu verschenken oder einen zu hohen Preis Interessenten zu verprellen und die Immobilie zum Ladenhüter zu machen. Dafür sorgen wir mit einer fachgerechten Bewertung, einer Wettbewerbsanalyse, durch Abgleich mehrerer Preisszenarien mit Suchprofilen in unserer Interessentendatenbank und durch beste Markt- und Detailkenntnis in unserem Expertengebiet.

FRÜNDT IMMOBILIEN GMBH
DIE EXPERTEN FÜR ALSTERTAL UND WALDDÖRFER

☎ 040 / 6001 6001 www.frueendt.de Saseler Markt 1, 22393 Hamburg



FRÜNDT
IMMOBILIEN

ivd